

Informationen für Interessenten & ehrenamtliche Fahrer/innen

Das Projekt:

- Wir bieten kostenfreie Rikschafahrten für ältere Menschen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen an, um Abwechslung in den Alltag zu bringen.
- Es bestehen Kooperationen mit den lokalen Pflegeeinrichtungen.

Allgemeines:

- Es besteht kein Zwang, Mitglied im Bürgertreff zu werden.
- Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit. Es gibt keine Aufwandsentschädigung.
- Die ehrenamtlichen Fahrer/innen sind während der Fahrt über den Bürgertreff haftpflichtversichert. Zudem besteht während dieser Zeit die gesetzliche Unfallversicherung. Die Rikscha ist über den Bürgertreff versichert.
- Es werden regelmäßige Gruppentreffen zum Erfahrungs- und Informationsaustausch angeboten. Die Bekanntgabe der Termine erfolgt in der Regel 1 Monat im Voraus. Die Teilnahme ist wünschenswert, aber nicht verpflichtend.
- Die Kommunikation innerhalb der Gruppe erfolgt über eine Signal-Chatgruppe oder per Mail.
- Das Anbieten und Buchen einer Fahrt erfolgt über einen Kalender (Excel-Tabelle), den die Fahrer/innen und Pflegeheime online einsehen und bearbeiten können.

Voraussetzungen:

- **Körperliche Fitness:** Obwohl es sich bei der Rikscha um ein E-Bike handelt, ist eine gewisse körperliche Grundfitness wichtig. Ein Gewicht von 250 – 300 kg muss bewegt werden (Rikscha 100kg + Fahrer/in + 1-2 Mitfahrer/innen).
- **Fahrrad-Kenntnisse:** Der sichere Umgang mit einem normalen Fahrrad, sowie das Überblicken des Straßenverkehrs und zeitnahen Reagieren auf Veränderungen sind immens wichtig. Die Rikscha hat ein anderes Fahrverhalten, es muss vorsichtig gefahren werden, da Personen transportiert werden. Wer sich bereits auf seinem eigenen Fahrrad im Straßenverkehr unsicher fühlt, ist ungeeignet für diese Tätigkeit.
- **Häufigkeit der angebotenen Fahrten:** Es gibt keine festgelegten Tage oder Intervalle. Die Fahrer/innen können selbst entscheiden, wann und wie oft sie Fahrten anbieten. Es ist aber wichtig, dass dies regelmäßig geschieht, damit sie eine gewisse Fahrpraxis behalten – alle 14 Tage wäre wünschenswert. Es kommt allerdings auch darauf an, wie das Wetter ist und ob Mitfahrer/innen gefunden werden.

Einführung – Vor der ersten Fahrt:

- Aufnahme der Kontaktdaten und Hinzufügen in den Mail-Verteiler und Signal-Gruppe
- Ausgabe eines Garagenschlüssels, Zeigen aller Materialien und deren Platz in der Garage (bspw. Ladegeräte)
- Einführung in Komoot und bestehende Touren, die angeboten werden können

- Einführung in Excel-Kalender (HiDrive)
- Einführungsschulung zur Handhabung des Rikscha-Fahrrads auf dem Verkehrsübungsplatz (Merkblatt: Piloten Einweisung)
- Selbstverantwortliches Durchführen von Praxisfahrten mit anderen Mitgliedern der Gruppe bis Fahrsicherheit erreicht ist (ggf. alle Komoot-Touren abfahren)

Danach:

- Selbstverantwortliches Planen und Durchführen der Touren, bei Bedarf selbst Begleitfahrer organisieren
- Feedback an Gruppenleiter und Gruppe (Positive Erlebnisse, Probleme mit der Technik, Konflikte mit den Pflegeheimen, Verbesserungspotentiale allgemeine, neue Tourenvorschläge...)

Gruppenleitung:

Maria Bontrup

Mobil: 017-452 8996

Mail: rikscha@buergertreff-vaihingen.de